

Bürgerstiftung hilft beim Seepferdchen

Isernhagens Erstklässler erhalten zur Einschulung 30-Euro-Gutscheine für Kurse im Hallenbad Altwarmbüchen

Seepferdchen gegen das Ertrinken: Damit Jungen und Mädchen sich schon früh über Wasser halten können, startet die Bürgerstiftung das neue Projekt „Jedes Kind soll schwimmen lernen“: Zur Einschulung erhalten die 220 Isernhagener Erstklässler einen Gutschein über 30 Euro für einen Schwimmkurs im Altwarmbüchener Hallenbad.

VON KATERINA JAROLIM-VORMEIER

ALTWARMBÜCHEN. „Am Sonnabend verteilen Vertreter der Bürgerstiftung bei den Einschulungsfeiern in allen fünf Isernhagener Grundschulen die Umschläge mit dem Gutschein“, kündigte Ute Schaumann, verantwortlich für Bildung und Jugendarbeit im Vorstand der Bürgerstiftung Isernhagen, jetzt beim Besuch des Hallenbades an.

Hintergrund der Aktion ist, dass immer weniger Kinder schwimmen können. „Gleichzeitig steigt aber die Zahl der Badetoten“, begründet Schaumann das neue Projekt der Bürgerstiftung, die dem Trend damit entgegenwirken will. Ein weiterer Grund sei, dass manche Eltern das Schwimmen als Bewegung nicht mehr für wichtig erachteten, erklärte Schaumann.

Wie ist das Prozedere? Jeder

Erstklässler kann mit Beginn des neuen Schuljahres einen Schwimmkurs im Altwarmbüchener Hallenbad belegen. Derzeit kostet die Teilnahme 100 Euro, zudem sind 6 Euro für die Abnahme der Prüfung zu zahlen. 30 Euro übernimmt die Bürgerstiftung bei Vorlage des Abzeichens. „Wir freuen uns auf ganz viele junge Schwimmer, die den Gutschein einlösen“, sagte Schaumann.

Mit ins Boot geholt hat die Bürgerstiftung für ihr neues Projekt Heiko Hesse, Geschäftsführer des Altwarmbüchener Hallenbades. Derzeit reinigt dieser zum Ende der Sommerpause noch das Schwimmbad. Mit dem Beginn des neuen Schuljahres heute beginnt auch wieder der Badebetrieb. Laut dem Geschäftsführer gibt es in Isernhagen noch viele junge Nichtschwimmer. Das beobachtet Hesse beim Schwimmunterricht der Drittklässler, die obligatorisch in die Halle kommen. Seiner Ansicht nach ist die Schwimmbildung mit Fünf- oder Sechsjährigen optimal. Deshalb begrüßt der Ausbilder die Initiative der Bürgerstiftung. „Gerade in ländlichen Kommunen, die kein Bad haben, ist es schwierig, Kindern das Schwimmen beizubringen“, sagte Hesse und ergänzte: „Vielen Eltern sind die Wege dann zu weit.“



Ute Schaumann und Heiko Hesse hoffen auf viele Anmeldungen für die Seepferdchen-Kurse – unterstützt von der Bürgerstiftung Isernhagen. Jarolim-Vormeier

Seepferdchen ist nur der Anfang

Kinder sollten frühzeitig an das Element Wasser gewöhnt werden, Freude an der Bewegung im Wasser verspüren und durch das Schwimmen lernen, erste Schritte in Richtung der Selbstrettung zu gehen – so fasst es der Landesverband Niedersachsen der Deutschen Lebensrettungs-Gesellschaft (DLRG) zusammen.

Zur Förderung der Motivation und zur Einschätzung der Fähigkeit für die Kinder selbst, ihrer Eltern und der Lehrer können verschiedene Abzeichen erworben werden. Für die Schwimmanfänger ist dies das „Seepferdchen“. Bei dem Kurs

macht sich das Kind mit dem Wasser vertraut und erlernt die grundlegende Schwimmtechnik. Das Abzeichen erhält, wer nach dem Sprung vom Beckenrand 25 Meter schwimmen und zudem einen Gegenstand mit den Händen aus schultertiefem Wasser holen kann.

Allerdings: „Erst ab dem Jugendschwimmabzeichen in Bronze kann man von einem sicheren Schwimmer ausgehen!“, warnt die DLRG. Dafür muss unter anderem eine Strecke von 200 Metern in maximal 15 Minuten zurückgelegt werden. wal



Der zweite Gutschein fördert die Lesekompetenz

Lesen ist eine Grundkompetenz. Nach einem Jahr beherrschen Grundschüler einfache Texte – aber nicht alle. Zur weiteren Förderung bietet die Bürgerstiftung Isernhagen wie bereits in den vergangenen Jahren Gutscheine über Leseausweise für die Gemeindebücherei in Altwarmbüchen an. Erneut verteilen Vertreter der Stiftung zur Einschulung die blauen Umschläge

mit den Gutscheinen an alle Erstklässler. Mit den Leseausweisen sind die Grundschüler dann zwei Jahre lang berechtigt, sich Bücher und andere Medien auszulihen. „Damit wollen wir die Freude am Lesen wecken und das Abtauchen in andere Welten fördern“, sagte Ute Schaumann, bei der Bürgerstiftung für Bildung und Jugendarbeit zuständig. Für diese Erfahrung seien

weder das Fernsehen noch das Mobiltelefon oder der Computer nötig.

Da der Weg für viele Isernhagener nach Altwarmbüchen weit ist, spendiert der Ortsrat N.B. wie in den Vorjahren erneut allen Erstklässlern der Grundschule Auf dem Windmühlenberge Leseausweise für die ehrenamtlich geführte Bücherei in Isernhagen N.B. jar/wal

Schwarzfahrerin erhält Unterstützung

Viermal ohne Fahrschein erwischt – Amtsgericht stellt Verfahren unter Auflagen ein

VON FRANK WALTER

ALTWARMBÜCHEN/ GROSSBURGWEDDEL. Mit einem sprichwörtlich blauen Auge ist eine junge Schwarzfahrerin aus Altwarmbüchen jetzt vor dem Amtsgericht Burgwedel davongekommen. Richterin Franziska Vandrey stellte das Verfahren unter Auflagen vorläufig ein.

Die junge Frau war als damals 18-Jährige zwischen August und November 2014 gleich viermal

ohne einen gültigen Fahrschein in den Stadtbahnen erwischt worden.

Ihre Eltern hatten sich damals gerade getrennt, „ich war ein bisschen verwirrt“, sagte die von ihrem Auftritt im Gerichtssaal aus dem Gericht sichtbar beeindruckte Altwarmbüchenerin mit schluchzender Stimme aus. Eine schwierige familiäre Situation, ohne Abschluss von der Schule, seitdem Neben-

jobs und finanziell abhängig vom Freund und Vater – „sie erscheint mir haltlos“, sagte die Vertreterin der Jugendgerichtshilfe.

Sie sprach sich für eine Hilfestellung und gegen eine Bestrafung aus, zumal die Angeklagte nun ihren Schulabschluss nachmachen wolle. Diesem Vorschlag folgten

Staatsanwalt und Richterin ohne lange Diskussion: Fünf Gesprächstermine bei einer Lebensberatungsstelle, dazu zwei Tage gemeinnützige Arbeit – unter diesen Auflagen wurde das Verfahren vorläufig eingestellt. Bei immerhin vier Schwarzfahrten sei sie noch glimpflich davongekommen, gab die Amtsrichterin der jungen Altwarmbüchenerin mit auf den Weg. Und kündigte an: „Beim nächsten Mal geht das nicht so ab.“

Fragen an den Schiedsmann?

ALTWARMBÜCHEN. Nachbarschaftstreitigkeiten, Sachbeschädigungen, Bedrohungen oder Beleidigungen müssen nicht zwangsläufig vor Gericht landen – oft kann auch ein Beratungstermin beim Schiedsmann kostengünstig Wege für eine Lösung aufzeigen. Isernhagens Schiedsmann Kurt Nolte steht dafür heute von 16 bis 18 Uhr wieder allen Einwohnern zur Verfügung. Im Raum 104 des Rathauses in Altwarmbüchen, Bothfelder Straße 29, beantwortet er im persönlichen Gespräch ausführlich alle Fragen. wal

aus dem Gericht

